

ANGEBOTE FÜR KITAS

Ulla von Brandenburg
Eine Landschaft ohne Blau, wie ungefähr
bis 10. April 2022



Ausstellungsansicht *Ulla von Brandenburg. Eine Landschaft ohne Blau, wie ungefähr*

Vorbemerkung:

Aufgrund der aktuellen Corona-Einschränkungen kann sich jeweils nur eine Kohorte zur selben Zeit im Museum aufhalten. Daher ist der Besuch nur in bestimmten festgelegten Zeitfenstern möglich.

An folgenden Tagen sind pro Gruppe einstündige Termine buchbar:

15.2. ab **8:30 Uhr**

9.3. ab **8:30 Uhr**

28.3. ab **8:30 Uhr**

Bitte sprechen Sie uns rechtzeitig an: Telefon 0421-59839-0 oder gewinner@weserburg.de.
Die einstündigen Termine kosten pauschal 45 € pro Gruppe.

Für Kitas wurde eine spezielle Führung mit Praxisanteil im Rahmen der Ausstellung *Ulla von Brandenburg. Eine Landschaft ohne Blau, wie ungefähr* in der Weserburg Museum für moderne Kunst entwickelt.



Ausstellungsansicht Ulla von Brandenburg. *Eine Landschaft ohne Blau, wie ungefähr*

Zur Ausstellung:

Ulla von Brandenburg (geb. 1974 in Karlsruhe, lebt in Paris) verwandelt die Ausstellungsräume des Museums mithilfe von großformatigen Stoffen in farbtintensive Traumwelten. In sinnliche Erlebnisräume, die Impulse aufnehmen aus Folklore und Gesang, Theater und Zirkus, Tanz und Architektur. Unterschiedliche Materialien und Gattungen werden dabei im Sinne eines Disziplinen übergreifenden Gesamtkunstwerks zu einer losen Geschichte zusammengeführt: intime Objekte, fantasievolle Filme, Aquarelle und Performances mit vielfältigen Bezügen zu Literatur und Kunstgeschichte, rituellen Handlungen und Anthropologie. Die Künstlerin selbst beschreibt ihr künstlerisches Vorgehen als „räumliche Inszenierung“.

In der Ausstellung *Eine Landschaft ohne Blau, wie ungefähr* (ein Zitat aus *Goethes Farbenlehre*) gestalten unterschiedliche Farbatmosphären einen groß angelegten Parcours. Mittels ausladender Vorhangstoffe werden die nüchtern weiß gehaltenen Räume der Weserburg grundlegend verändert und in eine Vielzahl monochromer Farbbereiche von unterschiedlicher Größe verwandelt.

Die Führung ist in drei Teile gegliedert:

1. Kennenlernen, assoziatives Erkunden
2. Bildanalyse und Vergleich
3. Vertiefung des Erlebten durch eigene künstlerische Praxis

Es war einmal...Blau, Gelb, Rot

Kunstgespräch mit Praxis, 60 Minuten

Bin ich heute das sanfte und milde Blau, doch lieber das warme und helle Gelb oder mehr das wilde und gefährliche Rot? Was passiert eigentlich, wenn Blau, Gelb und Rot miteinander spielen, sich berühren und zufällig bedecken? Mit durchscheinenden Jongliertüchern und transparenten Farbfolien können die Kinder spielerisch die Welt der Farben sinnlich entdecken und in ihnen kreativ eintauchen. Geschwungene Formen, Kreise, Ellipsen und Bögen verbinden sich in der Bewegung mit der eigenen Gefühlswelt und beschreiben einen Tanz aus Farben, Rhythmus, Licht und Schatten.

Überleitend zur praktischen Arbeit gestalten die Kleinen im Anschluss eine Collage aus bunten Transparentpapieren. Je nach ihren motorischen Fähigkeiten können sie das Papier reißen oder mit Schere schneiden. Des Weiteren wird das kreative Eintauchen in die Welt der Farben durch das Vorlesen der Bücher *Die Königin der Farben* von Jutta Bauer oder *Das kleine Blau* von Leo Leonni begleitet und vertieft.

Der Film *Blaue und gelbe Schatten* und die dazu gehörige bunte Sitzplattform sind Schauplatz für eine malerische Choreografie.

Benötigte Materialien werden gestellt.



Ausstellungsansicht Ulla von Brandenburg. *Eine Landschaft ohne Blau, wie ungefähr*